



Pressemitteilung

Nord Stream 2 veröffentlicht Espoo-Bericht über grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfung

- > Bericht erfüllt Anforderungen der Espoo-Konvention**
- > Öffentlichkeitsbeteiligung in der Ostsee-Region beginnt**
- > Konsultationsphase in den betroffenen Ländern endet im Juni 2017**

[Zug (Schweiz) – 6. April 2017] Die Nord Stream 2 AG veröffentlicht heute die Umweltverträglichkeitsstudie (Espoo-Bericht), in der die potenziellen grenzüberschreitenden Auswirkungen ihrer geplanten Pipeline durch die Ostsee dokumentiert sind. Das Unternehmen hat den Espoo-Bericht den nationalen Behörden von Russland, Finnland, Schweden, Dänemark und Deutschland vorgelegt, damit die Länder Konsultationsverfahren über grenzüberschreitende Umweltauswirkungen des Pipeline-Projekts einleiten können. Die Nord Stream 2-Pipeline, die durch die ausschließlichen Wirtschaftszonen und/oder Hoheitsgewässer dieser fünf Länder verlaufen wird, unterliegt den Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo-Konvention).

Auf Grundlage des Espoo-Berichts werden diese Länder einander, aber auch weitere Ostsee-Anrainerstaaten, über mögliche grenzüberschreitende Umweltauswirkungen des Pipeline-Projekts informieren und im Rahmen eines internationalen Verfahrens konsultieren. Die fünf Länder, durch deren Gewässer die Pipeline verläuft, müssen für die Entscheidung über die Erteilung von Genehmigungen für den Bau und den Betrieb der Pipeline und die Anordnung besonderer Genehmigungsbedingungen alle Rückmeldungen der anderen Länder berücksichtigen.

Die gemäß den nationalen Genehmigungsverfahren in diesen fünf Ländern erforderlichen Unterlagen für Umweltverträglichkeitsprüfungen sind bereits bzw. werden in Kürze von Nord Stream 2 gemäß den nationalen rechtlichen Anforderungen und Fristen eingereicht. Soweit möglich werden die internationalen Konsultationsverfahren gemäß der Espoo-Konvention parallel durchgeführt; dies richtet sich nach den rechtlichen Anforderungen in den jeweiligen Ländern. Das internationale Konsultationsverfahren wird voraussichtlich bis Ende Juni 2017 abgeschlossen.



Der Espoo-Bericht einschließlich Kartenmaterial und einer Nicht-technischen Zusammenfassung steht in den neun Sprachen der Ostsee-Anrainerstaaten und auf Englisch auf der Nord Stream 2-Website zum Download bereit: www.nord-stream2.com/permitting-espoo/.

Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die 1.200 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das Design der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die beiden Leitungsstränge werden auf wirtschaftliche, umweltverträgliche und verlässliche Weise bis zu 55 Milliarden Kubikmeter Erdgas pro Jahr liefern – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Damit wird dazu beigetragen, den Rückgang der heimischen Erdgasproduktion um die Hälfte in den nächsten 20 Jahren auszugleichen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany
+49 1520 45 68 053
steffen.ebert@nord-stream2.com

Jens D. Müller

Unternehmenssprecher
Media Relations Manager
+41 41 418 3636
press@nord-stream2.com